

## **DISCOURS DE**

*Monsieur le Président, Frédéric BIERRY*

# **EINWEIHUNG DER GRENZÜBERSCHREITENDEN TRAMLINIE D NACH KEHL**

**STRASBOURG – 28. April 2017**

„Das ist ein edler, feudaler, republikanischer, imperialer Fluss, dem es gebührt, zugleich deutsch und französisch zu sein. Die ganze Geschichte von Europa ... liegt in diesem Fluss der Krieger und Denker... Der Rhein vereint alles.“

Ja, Victor Hugo und seine starken und prophetischen Wörter – der Rhein vereint alles. Der Rhein vereint unsere Länder, er vereint unsere Bürger, aber er vereint auch unsere Erinnerungen, ohne jemals etwas zu vergessen oder zu verbergen, um unsere Hoffnungen besser zu vereinen.

Der Rhein vereint alles. Er verbindet uns auch heute mehr als je zuvor. Die Symbolik des Rheins wie auch die Symbolik des Ereignisses, das uns zusammenführt, ist gerade heute besonders stark, da Europa mehr als je zuvor hinterfragt wird. Gerade jetzt müssen wir uns dafür stark machen und alles unternehmen, damit Europa niemals in Frage gestellt wird.

60 Jahre europäischer Aufbau, 60 Jahre Frieden, 60 Jahre Freundschaft.

Nirgendwo mehr als hier leben wir Europa jeden Tag. Wir leben Europa ganz intensiv; wir leben Europa leidenschaftlich. Europa ist eine Herzenssache, in unseren Gedanken, in unserem Alltag.

Wir tragen die Verantwortung. Eine große Verantwortung. Hier ist Europa nicht ein abstraktes Konzept, ein Produkt lebhafter Fantasie. Europa ist Realität. Die Realität einer leidvollen Vergangenheit, die in eine brüderliche Geschichte übergegangen ist. Die Realität eines Lebensraums, wo der Austausch in zahlreichen Bereichen zum Alltag gehört.

Ja, der Rhein, ein Fluss aus Blut, der zu einem Fluss des Friedens geworden ist. Brücken sind geschlagen worden, die von Frauen und Männern gestärkt und genutzt wurden. Jeder Einzelne unter uns muss sich dessen bewusst sein, dass dieser gemeinsame Aufbau unendlich wertvoll ist und universellen Wert besitzt.

Ich möchte an dieser Stelle an die Worte von John Hume erinnern, der für seine Bemühungen um eine friedliche Lösung des Nordirlandkonflikts mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Er sagte: „Als ich auf der Rheinbrücke zwischen Strasbourg und Kehl spazieren ging, wurde ich mir dessen bewusst, dass, wenn es möglich gewesen ist, hier an dieser Stelle Frieden zu schaffen, dies überall möglich sein kann“. Er fügte hinzu, als er das Europaparlament in Straßburg sah, dass er verstanden hat, dass man in diesem gemeinsamen Raum an der Grenze zwischen Frankreich und Deutschland nur dann Frieden schaffen kann, wenn man gemeinsam arbeitet, und wenn statt Blut Schweiß fließt.

Es ist also nicht nur eine einfache Verkehrsinfrastruktur, die wir heute einweihen. Gemeinsam führen wir ein unverzichtbares Werk für unsere Völker fort, für unsere Länder, für unsere Zukunft, für Europa.

Als Kind von Schirmeck und als Präsident des Conseil Départemental du Bas-Rhin bin ich sehr erfreut und gerührt, dass unsere Gebietskörperschaft ein ständiger und aktiver Begleiter der europäischen Ausstrahlung von Strasbourg ist und dieses Projektes der Tramerweiterung nach Kehl.

Das Département unterstützt den Ausbau des Tramnetzes seit dessen Wiedereinführung und ist der zweite Teilinhaber der CTS, die 2017 ihren 140. Geburtstag feiert.

Ich bin erfreut und gerührt, weil diese Etappe einen weiteren Meilenstein in der Ausgestaltung unseres gemeinsamen grenzüberschreitenden Lebensraumes darstellt. Ich bin es auch, weil sie ein weiteres Zeichen für den Erfolg unsere Kooperation setzt. Ich bin es auch, weil es den europäischen Status von Strasbourg stärkt und zu den politischen Prioritäten des Conseil Départemental zählt. Ich bin erfreut und gerührt, weil die deutsch-französische Freundschaft und Kooperation einen unserer schönsten Trümpfe darstellt.

Europa in Strasbourg und im Elsass, das bedeutet 28 000 Arbeitsstellen, das bedeutet einen wirtschaftlichen Nutzen von jährlich 800 Millionen Euro. Das bedeutet auch mehrere zehntausend Arbeitsstellen in der Grenzgängerbeschäftigung sowie attraktive Chancen für unsere Jugendlichen, unsere Mitbürger und unsere Unternehmen. Europa in Strasbourg und im Elsass trägt dauerhaft zur wirtschaftlichen Dynamik bei.

Wir leben Europa auf dieser Brücke, wir sind vereint im Geiste des gegenseitigen Verständnisses und Respekts für unsere Unterschiede. Wir leben Europa, indem wir diese Tram nehmen. Wir leben Europa, indem wir in Europa die Lösung unserer Herausforderungen von heute und von morgen sehen. Wir werden Europa leben, indem wir heute Abend gemeinsam in der Coop feiern werden im Rahmen des Festivals Ososphère, einige Meter von hier.

Wir werden Europa leben und Europa mit Leben erfüllen, indem wir einander immer näher kommen und gemeinsam immer weiter gehen. Indem wir immer enger zusammen arbeiten.

Alors vive l'amitié franco-allemande et vive l'Europe. Es lebe die deutsche-französische Freundschaft, es lebe Europa! Ich danke Ihnen.